

April '71

RUNDBLICK

SPORTGEMEINSCHAFT EK KARLSRUHE



Trimm Dich durch Sport ...es berät Sie 

Das große Karlsruher Fachgeschäft

Sportmüller

Karlsruhe, Kaiserstraße 120 - Filiale: Durlach, Sparkasse

Turn mal wieder

Die Broschüre „Turn mal wieder“ erhalten Sie kostenlos über Aktion SPORT FÜR ALLE, 6 Frankfurt, Postfach 3614. Teilnahmearten für die Trimmspirale bekommen Sie in Sportfachgeschäften, Sportläden und verschiedenen öffentlichen Einrichtungen.



Schwimm mal wieder

Mal wieder 100 Meter zügig durch das Wasser gleiten. Nicht der Rekorde wegen, sondern um sich selbst zu fördern. Mal wieder Wasser, Wärme, Kälte und den ganzen Körper spüren. Mal wieder schwimmen. Es ist so leicht, ein wenig Sport zu treiben. Was hält uns ab?

Die Broschüre „Schwimm mal wieder“ erhalten Sie kostenlos über Aktion SPORT FÜR ALLE, 6 Frankfurt, Postfach 3614. Teilnahmearten für die Trimmspirale bekommen Sie in Sportfachgeschäften, Sportläden und verschiedenen öffentlichen Einrichtungen.



Sport ist nicht nur Männersache

Sport ist Kosmetik für die Frau, erhält die jugendliche Frische, gibt Schwung und Lebensfreude. Deshalb mal schwimmen, tanzen, spielen, dem Alltag wieder körperlich gewachsen sein. Es ist so leicht für eine Frau ein wenig Sport zu treiben. Was hält Sie ab?

Verschiedene Trimm-Tipps: Broschüren erhalten Sie kostenlos über Aktion SPORT FÜR ALLE, 6 Frankfurt, Postfach 1. Teilnahmearten für die Trimmspirale bekommen Sie in Sportfachgeschäften, Sportläden und verschiedenen öffentlichen Einrichtungen.



Liebe Freunde !

Wenn Sie diesen RUNDBLICK in die Hand nehmen, werden Sie feststellen, daß wir in der Gestaltung unserer Vereinszeitschrift einen weiteren Schritt weitergekommen sind. Wir wollen damit auch äußerlich dokumentieren, welchen Aufschwung unser Verein doch gerade in letzter Zeit genommen hat.

Lassen wir diesen Aufschwung nicht vor unserer Zeitschrift haltmachen. Auch weiterhin wollen wir Sie in erster Linie informieren und über alle Geschehnisse im Verein unterrichten. Darüber hinaus wollen wir uns jedoch auch mit den Problemen des Sports und der von uns gemeinsam betriebenen Sportarbeit auseinandersetzen.

Hierzu brauchen wir Sie. Überlegen Sie mal. Gefällt Ihnen alles an unserer Arbeit? Oder haben Sie Anregungen, Vorschläge, Kritik?

Wir bitten Sie um Ihre Meinung, gerade wenn sie sich kritisch mit unserer Arbeit befaßt. Nur so kann eine fruchtbare Diskussion zustandekommen, aus der wir für die Weiterentwicklung unserer Vereinsarbeit Nutzen ziehen können.

Ein Verein, in dem es still geworden ist und in dem keine gegensätzlichen Meinungen vorhanden sind, ist tot. Die Zielsetzung ist für uns alle gleich, der Weg dahin braucht es nicht zu sein. Sagen Sie uns daher zu allem, was Ihnen in unserer Arbeit auffällt, Ihre Meinung.

Darum bitte ich Sie.

Herzlichst Ihre

Redaktion



Rauswerfen
oder
reinstecken?



Gehören Sie auch noch zu denen, die ihrem Hausherrn Monat für Monat Geldscheine in den Rachen werfen? Andere Häuser finanzieren, anstatt das eigene? Und noch dazu das Risiko in Kauf nehmen, daß sich die Mieten Jahr um Jahr erhöhen?

Oder wollen Sie nur Ihr Geld möglichst gewinnbringend anlegen?

Die Kombination
BAUSPAREN UND VERMÖGENSBILDUNG
(624 DM-Gesetz) führt zu hohen Spar-
gewinnen.

Über diese und weitere Möglichkeiten unterrichte ich Sie gern, gründlich und zuverlässig



BAUSPARKASSE SCHWÄBISCH HALL

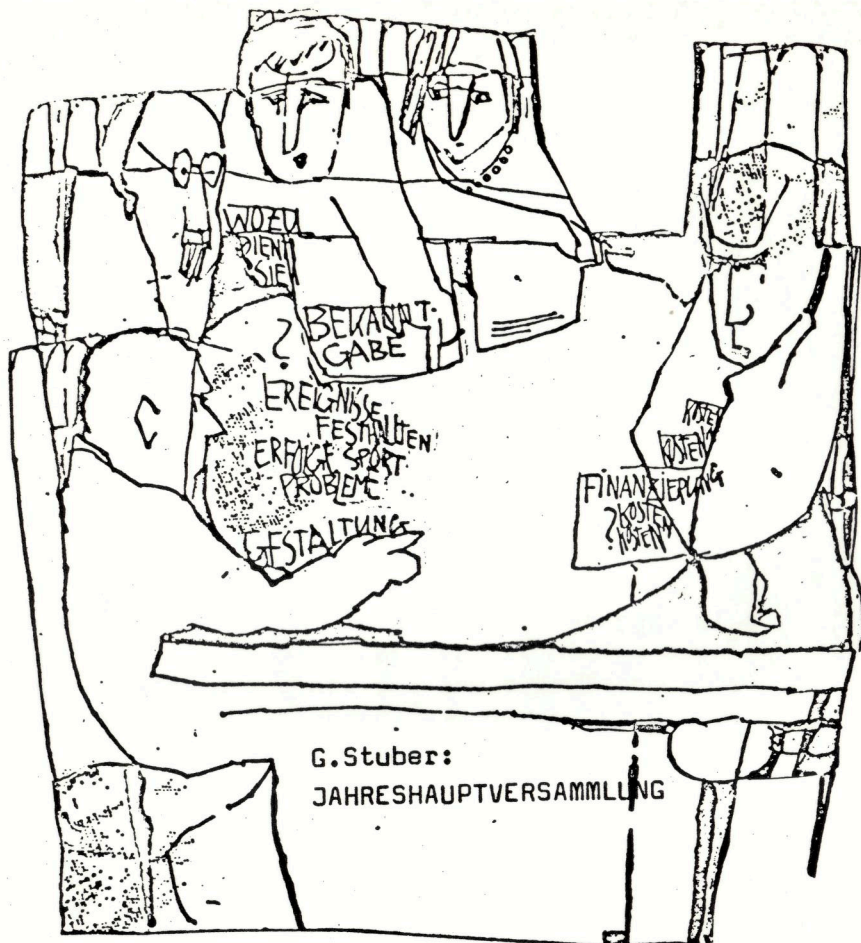
HEINZ DIMTER

KARLSRUHE-RÜPPURR

HERRENALBER STRASSE 10

TELEFON 386214

tägl.ab 18 Uhr



25 Mitglieder folgten dieses Jahr der Einladung zur Jahreshauptversammlung. Viel zu wenig, wenn man die Bedeutung dieser Institution für das Vereinsleben bedenkt. Mit den Berichten des Vorstands und der Abteilungen über die im vergangenen Jahre geleistete Arbeit begann die Tagesordnung. Vor allem Erfreuliches gab es dieses Jahr zu berichten: Die Gemeinnützigkeit des Vereins ist vom Finanzamt anerkannt worden, der Eintrag ins Vereinsregister wird in allernächster Zeit folgen. Die Zahl der Mitglieder hat sich auf nunmehr 244 erhöht, obwohl im letzten Jahre alle sogenannten "Karteileichen" ausgeschieden werden konnten. Die Kinderabteilung floriert weiterhin, zu den bisherigen zwei Gruppen soll noch eine dritte hinzukommen.

Etwas Luft in der Kinderabteilung hat es gegeben, nachdem der neu begonnene Schülersport einen überaus guten Start hatte. Dem wachsenden Bedarf an Übungsleitern soll durch einen bereits laufenden Übungsleiterkurs abgeholfen werden.

In der Basketballabteilung stellt sich die Situation weit- aus erfreulicher dar, als im Vorjahr. Man hofft hier auf einen guten Mittelplatz. Die Zweite-Weg-Abteilungen Damen und Männer haben regen Zulauf, das bisherige Angebot an Übungsstunden wird bald nicht mehr ausreichen. Neu im Verein ist eine Tanzgruppe, die im Herbst einen Kurs absolviert hat und nunmehr laufende Übungsabende einrichten will. Hinter- einergestellt wohl die längste Abteilung ist die Kanuab- teilung mit 8 Booten. Hier strebt man einen festen Stütz- punkt an einem der in der Umgebung entstehenden Seen an. Zur erfolgreichsten Abteilung des Vereins hat sich die Ski- abteilung entwickelt. Allein die Skigymnastik hat 35 Gäste angezogen, die Sonntags-Skikurse haben dieses Jahr erstmals ein Volumen von mehr als 100 Teilnehmern erreicht.

Entsprechend diesem allgemeinen Aufschwung sind auch die Einnahmen und Ausgaben des Vereins gestiegen. Der Kassen- bericht 1970 schloß mit 11.716 DM ab. Nachdem die Kassenprü- fung alles für in Ordnung befunden hatte, konnte der Vor- satz in seiner Gesamtheit entlastet werden.

Eine der wesentlichsten Neuerungen brachte der Beschluß, den in Halle und auf dem Sportplatz eingesetzten Übungslei- tern künftig eine Aufwandsentschädigung von 3 DM für jede gehaltene Übungsstunde zu gewähren. Damit soll der enorme Zeit und Arbeitsaufwand der Übungsleiter wenigstens etwas honoriert werden. Den Aufwand für diese Entschädigung kann der Etat des Vereins gerade noch ohne allgemeine Beitrags- erhöhung verkraften. Die beschlossene Erhöhung des Beitrags für die Kinder diene daher auch mehr der Angleichung an das sonstige Beitragsniveau. Anstatt mtl. 1 DM zahlen Kinder künftig mtl. 1,50 DM.

Der Haushaltsplan 1971 schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 14.338 DM ab.

Als Schwerpunkte der Vereinsarbeit sollen besonders geför- dert werden: Mitgliederwerbung, Ausbildung von Übungslei- tern, Gründung neuer Gruppen (Mädchen), Jugendarbeit.

Walter Bender: BASKETBALL

Nach Abschluß der Vorrunde belegte unsere 1.Mannschaft in der Badischen Landesliga einen nie erwarteten 3.Tabellenplatz mit 12:6 Punkten.

Die letzten Spiele der Vorrunde endeten wie folgt: Gegen den Tabellenführer FT Freiburg wurde erst nach hartem Kampf mit 62:45 verloren. Von dem anstrengenden Auswärts-Wochenende (Samstags in Konstanz gegen den TV Konstanz, Sonntags in Lörrach gegen EK Lörrach) brachten wir immerhin zwei Punkte mit nach Hause. In Konstanz wurde nach zeitweise klarer Führung unglücklich mit 77:72 verloren, während in Lörrach mit 65:58 ein wichtiger Sieg herausgespielt wurde.

In der Vorrunde waren H.Fehn und J.Mayer die erfolgreichsten Korbjäger.

Zu Beginn der Rückrunde geriet die Mannschaft durch den Ausfall einiger Stammspieler in eine leichte Krise, die jedoch nach den letzten Spielergebnissen zu schließen überwunden sein dürfte.

In Eberbach verloren wir klar mit 73:46 und auch das darauffolgende Heimspiel gegen den Tabellenzweiten Heidelberger SC ging mit 59:45 verloren. Dann folgte mit dem 65:52 Sieg gegen den TV Mannheim ein Lichtblick, aber gleich das nächste Spiel gegen den FT Freiburg brachte mit einer 78:29 Niederlage einen neuen Tiefpunkt. Die beiden letzten Spiele gegen den KTV und EK Lörrach wurden mit 86:60 bzw. 66:48 klar gewonnen und so liegt unsere Mannschaft drei Spieletage vor Abschluß der Rückrunde mit 18:12 Punkten auf dem 4.Tabellenplatz.

Sehr unterschiedlich spielte in dieser Saison die 2.Mannschaft. Während in einem Spiel der Tabellenführer geschlagen wurde, bezog man im darauffolgenden gegen einen Abstiegskandidaten eine klare Niederlage. Die Mannschaft belegt im Moment in der Kreisklasse A mit 12:10 Punkten einen guten Mittelplatz.

Das wichtigste Anliegen für die Zukunft muß es sein, die Jugendarbeit zu intensivieren. Schaut man in unsere jetzige Jugend- und Juniorenmannschaft, so bietet sich kaum ein

Spieler als spätere Verstärkung für die 1.Mannschaft an. Trotzdem liegt die Juniorenmannschaft in ihrer Klasse mit an der Spitze, ein Zeichen für das niedrige Spielniveau im Kreis Karlsruhe.

Inzwischen konnte auch die Jugendmannschaft ihren ersten Sieg vermelden.

Am Schluß ist noch zu vermelden, daß der bisherige Basketballabteilungsleiter K.H. Pflaum aus beruflichen und privaten Gründen zurückgetreten ist. Als Nachfolger hat sich Bernd Pfattheicher zur Verfügung gestellt. Wir sind ihm dafür sehr dankbar und wünschen ihm für seine Arbeit viel Glück und Erfolg.



Wolfgang Nusche:

SKILAUFL

Wieder einmal hatten sich die Wetterfrösche im Herbst vergangenen Jahres gründlich geirrt. Ein strenger Winter wurde vorausgesagt, was uns diese Saison bescherte, war spärlich.

Schon einige Tage nach Ausschreibung unserer Sonntags-Skikurse waren die zur Verfügung stehenden 106 Busplätze bereits belegt. Viele kamen mit ihrer Anmeldung zu spät. Zum ersten Male in unserer Vereinsgeschichte wurde die Grenze von 100 Teilnehmern überschritten.

Je näher der erste Kurstag rückte und der Schnee ausblieb, desto nervöser wurden unserer Skiläufer. Viele hatten sich eine neue Ausrüstung zugelegt und nun sah es so aus, als ob man nicht mehr zum Skilaufen kommen sollte. Mangels Masse mußten wir dann auch den ersten Kurstag absagen. Am darauffolgenden Sonntag waren die Schneeverhältnisse dann etwas besser, sodaß wir in den Südschwarzwald fahren konnten. Leider starteten wir nur mit einer verminderten Zahl von Teilnehmern, viele hatten anscheinend die Möglichkeit zum Skilaufen bereits ausgeschlossen.

An den darauffolgenden drei Kurstagen mußten wir ebenfalls ins Feldberggebiet fahren. Der Dritte Sonntag war hierbei für viele Teilnehmer der schönste Kurstag. Azurblauer Himmel, warme Sonne, genügend Schnee und eine herrliche Alpensicht entschädigten alle für die doch lange Fahrt zum Feldberg. Während auch am vierten und letzten Kurstag die Erwachsenen mehr oder minder eifrig übten, wurde unter dem Nachwuchs ein Abfahrtslauf durchgeführt. In der Gesamtwertung erreichte hierbei Dagmar Dauth mit der Bestzeit von 50,6 Sek. den 1. Platz, gefolgt von Stefan Reuß mit 53,0 Sek. und Birgit Dauth mit 53,2 Sek.

Der geplante 5. Kurstag wurde abgesagt, denn der Fasching war in der Zwischenzeit auf dem Höhepunkt angelangt und die Schneeverhältnisse erlaubten auch keine Fahrt in den Nordschwarzwald.

Abschließend kann man bemerken, daß auch der diesjährige Skikurs wieder ein voller Erfolg war. Keiner unserer Teilnehmer wurde verletzt. Man konnte es an den zufriedenen Gesichtern, während des Skiabends, der den Abschluß des Skikurses bildete, erkennen. Hier traf man sich nochmals miteinander abends

recht feuchtfröhlich, um die Erfahrungen, die man erworben hatte, auszutauschen.

Für die "Profis" unter unseren Skiläufern ist die Skisaison jedoch noch lange nicht beendet.

Vom 5.-9. April werden wir unseren traditionellen Oster-Ski-Kurs durchführen. Dieses Jahr fahren wir in das Skigebiet von SAVOGNIN, um neue Pisten zu erkunden.

Frühsommer-Skilaufl 20. 23.5.1971

Aus einem Urlaubstag mach vier ...

Für die ganz untentwegten Skiläufer unter uns planen wir über Himmelfahrt einen Kurzurlaub im Alpenraum. Je nach den Schneeverhältnissen werden wir diese Fahrt in die Nähe eines Gletschergebietes bzw. in eine Höhe von 3000 m festlegen. Diese Fahrt ist ausschließlich für fortgeschrittene Skiläufer gedacht. Die Anreise erfolgt mit privaten Pkw. Nähere Auskünfte sowie Anmeldungen bitte ab 28.4. an Wolfgang Nusche, Tel. 43664.

WANDERN

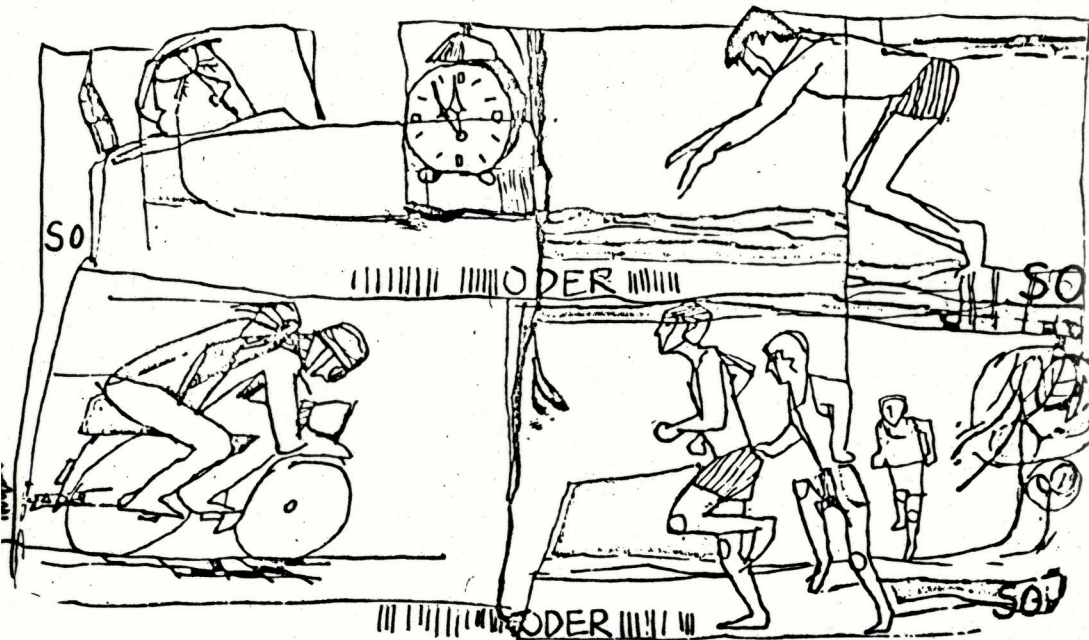
In vielen Zeitschriften, in Rundfunk und im Fernsehen spricht man von der Umweltverschmutzung. Besonders wir Städter sind von diesen negativen Einflüssen, die sich auf unseren Organismus auswirken, betroffen.

Nicht nur diese Tatsachen sind ein Grund, um bei Wanderungen unsere Lungen zu reinigen, sondern wir sollten uns das ganze Jahr über etwas mehr bewegen. Viele unter uns sind bewegungsträg und stöhnen über Fettleibigkeit und andere Beschwerden. Neben den üblichen Übungsabenden wie Fitness-Gymnastik, Basketball, Leichtathletik oder anderen Sportarten wollen wir uns daher in regelmäßigen Abständen zu Tageswanderungen treffen.

Die erste Wanderung findet am 9.5.1971 statt.
Treffpunkt: 7.30 Uhr an der Schwarzwaldhalle.

5 Tage Arbeit - und dann?

WIE VERBRINGEN SIE IHRE FREIZEIT ?



Haben Sie schon Ihr Sportabzeichen?

Noch nicht? Sie wissen doch:

SPORTABZEICHEN - DEIN OLYMPIA

Ob Freizeitsportler oder Sportabzeichenanwärter:

Ab 6. Mai 1971 üben wir jeden Donnerstag ab 17.30 Uhr auf der Platzanlage des TSV Rüppurr an der Diakonissenstraße.

Um jedem Gelegenheit zu bieten, sich seinem Leistungsvermögen entsprechend zu bewegen, werden wir zwei Gruppen bilden

1. Leichtathletik: Schwerpunkt Übungen des Sportabzeichens
2. Sommersport: Gymnastik - Laufschule - Spiele

Teilnehmer, die nicht Mitglieder des Vereins sind, zahlen wie in der Skigymnastik einen Unkostenbeitrag.

Horst Engelhardt:

DURCH LAUFEN ZUR FITNESS

Heutzutage hört und liest man viel von der Fitness. Ihre beste Art umfaßt den ganzen Organismus. Wir können das auch Dauerleistungsvermögen nennen oder die Fähigkeit, längere Zeit ohne größere Ermüdung zu arbeiten. Das hängt zusammen mit dem Allgemeinzustand des Körpers, insbesondere mit dem Kreislaufsystem. Diese allgemeine Fitness unseres Körpers läßt sich nur durch Bewegungstraining erreichen. Folgende Trainingseffekte stellen sich ein:

Das Atemvolumen erhöht sich, der Körper wird besser mit Sauerstoff versorgt.

Die Herzleistung verbessert sich. Der Ruhepuls sinkt, da das gestärkte und vergrößerte Herz mit einem Schlag mehr Blut durch die Gefäße pumpen kann. Die Blutgefäße nehmen an Zahl und Ausdehnung zu, was eine bessere Versorgung des gesamten Organismus zur Folge hat.

Das Fettgewebe wird in Muskelgewebe umgewandelt. Der Körper wird schlanker.

Die Aufnahmebereitschaft des Körpers für Sauerstoff wird erhöht, was den Körper kräftigt und gegen zahlreiche Krankheiten schützt.

Die beste Übung zur Erreichung der Fitness ist das Laufen. Tun auch Sie etwas für Ihre Fitness und trainieren Sie mit uns.

Wir haben für Sie einige Übungsstrecken in waldigem Gelände ausgesucht. Sie liegen alle im Raume Karlsruhe-Ettlingen, sind ungefähr 10 000 m lang und verlaufen teils auf ebenem, teils auf hügeligem Boden. Die Strecken lassen sich nach Bedarf verkürzen oder verlängern.

Wir verfolgen zwei Ziele. Einmal ist es die oben besprochene Fitness, zum anderen wollen wir uns fit machen zur Teilnahme an einigen Volksläufen in diesem Jahr.

Unsere Trainingszeiten sind:

Sonntags 8.30 Uhr: Fitnessbahn Scheibenhardter Wald
Donnerstags 17.30 Uhr: Fitnessbahn Hardtwald

Falls Sie nicht wissen, wo diese Sportplätze sind, so rufen Sie bitte vorher Tel. 386674 an.

Wir sollten uns vornehmen, zumindest einmal in der Woche gemeinsam zu trainieren.

Meinung

Peter Reuß: *Worüber wir uns auch Gedanken machen*

Macht man sich heute Gedanken über den Sport, stößt man überall auf Probleme, die teils unbefriedigend oder noch gar nicht gelöst sind.

Beispielsweise sei nur der Spitzensport genannt. Wohin treibt er? Wird er nicht immer mehr für den Spitzensportler zur Arbeit, die man insofern gerne ausübt, da sie entweder das große Geld oder sozialen Aufstieg verspricht? Haben Werte, wie die Bescheidenheit des Siegers, das Vorbild des Olympioniken oder die Fairness heute noch Bedeutung? Sind das noch Wettkämpfe, die heute mit der Präzision eines physikalischen Versuches wiederholt und gemessen werden? Alles Fragen, die unsere Vorstellung vom Sport verunsichern. Können wir uns von dem Dilemma befreien, dadurch daß wir den Spitzensport einfach Artistik nennen oder müssen wir den Sportbegriff neu überdenken?

Ein anderes Problem, das speziell auch unseren Verein betrifft, besteht darin, daß sich immer mehr Menschen unserem Verein anschließen. Dies ist eine Erscheinung, die sicher nicht durch die oft geprüesene Werbewirksamkeit des Sitzensports begünstigt wird. Wir werden durch diese Tatsache jedenfalls vor einige Probleme gestellt:

1. Wir müssen neue Abteilungen gründen, die Sportarten mit großem Freizeitwert (z.B. Skilaufen, Wandern, Spiele, Kanu) anbieten.
2. Wir müssen für alle Altersstufen Abteilungen schaffen, in denen jeder seinem Alter entsprechend bestmöglichen Sport treiben kann.
3. Wir benötigen nicht nur Turnhallen, sondern auch Platzanlagen (Freizeiträume), auf denen Sport sinnvoll betrieben werden kann.
4. Um alles mit Leben erfüllen zu können, brauchen wir geschulte, engagierte Übungsleiter und Organisatoren.

Ist ein Verein heute mit all seinen ehrenamtlichen Mitarbeitern überhaupt dazu in der Lage, eine solche Sportarbeit aufzuziehen und auch durchzuführen? Oder bleibt alles mehr oder weniger beim alten?

Schnell wird der Ruf nach Vater Staat laut. Er soll den Sport mehr unterstützen. Birgt aber nicht der Eingriff des Staates die Gefahr der Politisierung (siehe DDR) in sich? Gerade davor wollen wir den Sport doch gerade bewahren.

Auf der anderen Seite droht uns im Westen immer mehr die Gefahr der Merkantilisierung des Sports. Freizeitunternehmer und Manager bemächtigen sich seiner. Ob dies eine gute Entwicklung ist, bleibt abzuwarten.

Die Verantwortlichen unseres Vereins kennen diese Probleme, diskutieren sie und suchen nach Lösungen. Wir sind bemüht, unseren Verein den Erfordernissen der Zeit anzupassen und an der Weiterentwicklung des Sports mitzuarbeiten. Daß dies nicht einfach ist, wird wohl jeder einsehen. So ist es sehr erfreulich -und dies soll an dieser Stelle dick unterstrichen werden- daß sich für das Jahr 1971 mehrere Vereinsmitglieder bereit erklärt haben, aktiv am Vereinsleben mitzuwirken. Aus dem unverbindlichen "Man sollte" oder "Man müßte" ist ein persönliches Engagement geworden, das einfach erforderlich ist, wenn sich unser Verein weiter entfalten soll.

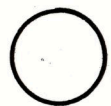
**Das
Sportabzeichen
Dein Olympia!**

Deutsches Sportabzeichen
Deutsches Jugendabzeichen

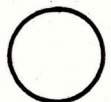
**Zweiter
Weg**

**fit sein-Sport
abzeichen**

Nachricht



Ab 27. März 1971 sind wir ein eingetragener Verein.
Das Amtsgericht Karlsruhe hat unsere Satzung bestätigt und den Verein in das Vereinsregister eingetragen.

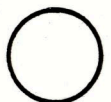


Die Basketball-Spielrunde für die 1. Mannschaft ist zu Ende.
Ergebnis: 5. Platz in der Bad. Landesliga (21:15 Punkte)
Letzte Spielergebnisse:

gegen Rohrbach	88 : 73
gegen Säckingen	69 : 108
gegen Konstanz	75 : 75



Am diesjährigen Intern. Volksskilauf auf dem Schauinsland beteiligten wir uns dieses Jahr mit 7 Läufern. Als ältester Teilnehmer unserer Mannschaft erhielt Willi Dauth hierfür vom DSV das goldene Tourenabzeichen verliehen.



Mitgliederbewegung im Verein

Neue Mitglieder	Eppinger, Heidi	K
	Gessmann, Kurt	Ski
	Grimm, Evelyn	K
	Lang, Gabriele	K
	Meier, Steffen	K
	Saur, Christian	K
	Schmidt, Christel	D
	Sternberg, Ulrike	K
	Woywode, Michael	K
	Weinhold, Martin	K
ausgeschlossen	Gecinger, Katarina	D
	Schütz, Dorothea	D
	Sternberg, Markus	K
	Sternberg, Torsten	K

TRAININGSZEITEN

Basketball

Männer

Mittwoch 20.00-22.00 Uhr: Turnhalle Draisschule
Freitag 20.00-22.00 Uhr: Turnhalle Kantschule
Übungsleiter: Karl-Heinz Pflaum

Jugend I

Montag 18.00-20.00 Uhr:
Freitag 18.00-20.00 Uhr: Turnhalle Kantschule
Übungsleiter: Heinz Kleb

Jugend II

Dienstag 17.00-18.45 Uhr: Turnhalle Schillerschule
Übungsleiter: Joachim Mayer

Kindersport

6 - 8 Jährige

Dienstag 14.15-15.00 Uhr: Gymnastikhalle der
3 - 6 Jährige Nebeniuschule
Dienstag 15.05-15.55 Uhr:
Übungsleiterin: Waltraut Reuß

Schülersport

8 - 12 jährige Buben und Mädchen
Montag 18.00-19.00 Uhr: Turnhalle Nebeniuschule
Übungsleiter: Peter Reuß

Damensport

Gymnastik + Spiel
Montag 20.00-22.00 Uhr: Turnhalle Nebeniuschule
Übungsleiterin: Christel Czastka

Männersport

Konditionstraining + Spiel
Dienstag 18.45-20.00 Uhr: Turnhalle Schillerschule
Übungsleiter: Dieter Borcharding

Skigymnastik bis 3.5.71

Konditionstraining + Spiel
Montag 20.15-22.00 Uhr: Turnhalle Schillerschule
Übungsleiter: Gerhard Stuber

Sommersport ab 6.5.71

Leichtathletik, Sportabz.vorbereitung, Spiele
Donnerstag ab 17.30 Uhr: Platzanlage des TSV
Rüppurr an der Diakonissenstraße
Übungsleiter: Peter Reuß

Waldlauf

Sonntag 8.30 Uhr: Fitness-Bahn Scheibenh.Wald
Donnerstag 17.30 Uhr: Fitness-Bahn Hardtwald

Tanz

jeden 1. Donnerstag im Monat
20.00 Uhr: Platzrestaurant TSV Rüppurr
Übungsleiter: Hans Schweisguth

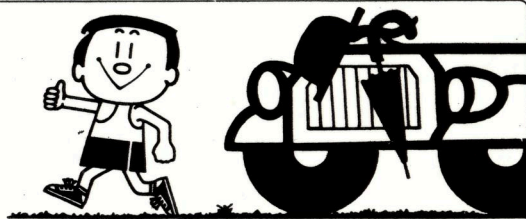
BEITRÄGE 1971

Kinder bis 14 Jahre	18 DM / Jahr
ab 3. Kind aus einer Familie	12 DM / Jahr
Jugendliche bis 18 Jahre	24 DM / Jahr
Studenten, Lehrlinge	30 DM / Jahr
Erwachsene als Einzelmitglieder	36 DM / Jahr
Familienbeitrag	60 DM / Jahr
Passive Einzelmitglieder	12 DM / Jahr
Passive Mitglieder mit Familie	18 DM / Jahr

Die Kasse bittet, soweit möglich bargeldlos auf das Postscheckkonto 89849 (Eichenkreuz Karlsruhe) beim Postscheckamt Karlsruhe zu zahlen.

Die Beitragsmarken werden dann auf dem Postwege zugesandt.

...fahr raus und lauf!



SPORTGEMEINSCHAFT EICHENKREUZ KARLSRUHE e.V.

Sportabteilungen:	Basketball Kindersport + Spiel Schülersport + Spiel
Zweite-Weg-Abteilungen:	Skilauf Kanu Tanz Männersport + Spiel Frauengymnastik + Spiel

1. Vorsitzender	Willi Dauth Grötzingen, Fröbelstr.9 -Tel.482193
2. Vorsitzender	Peter Reuß Karlsruhe, Salierstr.8 -Tel. 36374
Geschäftsführer	Gerhard Stuber Karlsruhe, Lauterbergstr.10 Tel.386674
Kassenwart	Otmar Schübel Grötzingen, Niddaplatz 3-Tel.481939
Jugendwart	Walter Bender Karlsruhe, Michaelstr.4
Geschäftsstelle	Karlsruhe, Lauterbergstr.10 Telefon 386674
Bankverbindung	Postscheckamt Karlsruhe Nr. 89849 (Eichenkreuz Karlsruhe)
RUNDBLICK	Schriftleiter: Gerhard Stuber Redaktion: Peter Reuß Hans Stuber Erscheinungsweise vierteljährlich. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Auflage: 400 Gültig ist Anzeigenpreisliste 1
Druck	Druckerei Otto Berenz, Karlsruhe, Waldstraße 8

COLONIA NATIONAL VERSICHERUNG
AKTIENGESELLSCHAFT

Beratung und Betreuung
in allen Versicherungssparten
Kfz-Finanzierungs-Vermittlung
durch den Fachmann:



Erich Lumpp

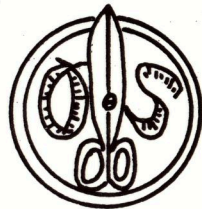
Grötzingen, Rosalienberg 2 - Telefon 421973 oder 28221

MODESCHNEIDEREI für Damen und Herren

Anfertigung von
Kleidern, Kostümen,
Anzügen und Mänteln

Stofflager und Kollektion

Otmar Schübel



Schneidermeister

GRÖTZINGEN

NIDDAPLATZ 3 • TELEFON 481939

Wieland-Reisen

75 Karlsruhe, Kurfürstenstr. 12, Tel. 32545



Wollen Sie mit uns Urlaub machen ?

Bitte beachten Sie
unser Urlaubs- und Fahrtenprogramm
in der Tagespresse

In- und Auslandsreisen
Vermietung moderner Reise-Omnibusse
bis 55 Sitzplätze - Schlafesselbus
Betriebs-, Vereins-, Schulausflüge
Studien- und Exkursionsfahrten